

Festgottesdienst 75 Jahre Kirchenkreis Steglitz, 8. September 2023

Impuls von Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein

Wohin sollen wir gehen?

Ich finde, diese Frage hat was Elektrisierendes. Sie hat eine Energie, die man bloß nicht klein-überlegen soll. Nicht kaputt-denken.

Wohin sollen wir gehen? Dann sage ich kurz und knapp:

Raus!

Rein!

Wir sollen rausgehen. Raus aus alten Strukturen, raus aus allem, was nicht mehr passt, was einengt und stickig ist und die frische Luft zum Atmen abschnürt. Raus aus Räumen, in denen man nicht gerne ist. Immer auch mal raus aus Worten und Liedern, die unsere Sprache nicht mehr sind. Raus, dahin, wo der Blick frei ist und der Horizont weit. Raus ins Freie, ungewohnte Strecken suchen, und dann weiter gucken, weiter raus!

Und rein: Reingehen, Türen aufreißen, Barrieren senken. Durchlüften. Frischen Wind mitbringen. Reingehen in offene Kirchen, Menschen reinlassen – die Wanderer, die Suchenden, die Beladenen, die Nachbarn. Reingehen in alles, was den Menschen zugewandt ist. Dorthin, wo die Menschen sind, ohne Angst, ohne Geländer, reingehen zu den anderen mit Mut und Begeisterung und gucken, was passiert. Wir wissen doch was vom wirklichen Leben, vom Duft der Ewigkeit, von der Schönheit erfüllten Lebens – erzählen wir davon, mitten rein in die Herzen der Menschen!

Raus

Rein

Ich denke an die Tauffeste in diesem Jahr, an so vielen Orten, auch hier in der Paulus-Gemeinde morgen – und machen wir nicht gerade überall die Erfahrung, dass Menschen sehr lange schon voller Sehnsucht darauf hoffen, getauft zu werden – und wenn wir rausgehen und sie einladen, dann kommen sie!

Worte des Lebens. Für mich sind sie das, was meinen Glauben ausmacht. Ich kann die Augen schließen und sie fühlen. Das will ich weiter verschenken. Sie sind mein Herzens-Zuhause. Und wenn ich mich mal raus-verirre, das kommt ja vor, so ist das Leben, dann spüre ich, dass sie mich wieder rein-rufen, zurück nach Hause. Worte des ewigen Lebens.

Was für ein Segen!

Amen